

## **Workshop Reihe: „Die kleine Druckwerkstatt unterwegs im Märchenland“ 2018**

### Veranstalter:

Göttinger Märchenland e.V.  
Fahrt 4  
37133 Friedland  
Tel.: 05509-1821  
info@maerchenlandgoe.de

### Veranstaltungszeitraum:

Mai + November 2018  
Schulen in der Stadt und im Landkreis Göttingen

22. Mai	Brüder-Grimm-Schule, Göttingen
25. + 28. Mai	Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Friedland
29. + 30. November	Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Friedland

10 Workshops zu je 3 Stunden + je 1 Stunde Vor- und Nachbereitung  
Planung, Einkäufe etc.: 4 Stunden

**Insgesamt: 54 Stunden**

### Durchführende:

*Gudrun Bartels*, Pädagogin und Geschäftsführerin Göttinger Märchenland e.V.  
*Dagmar Riggers*, Sozialpädagogin (Göttinger Kommunikations- u. Aktionszentrum)

### **Beschreibung eines Workshops:**

Im Klassenraum wird eine transportable Ausstellung (Plakate, Buchillustrationen etc.) mit historischen und modernen Illustrationen zu den Märchen der Brüder Grimm installiert. Die Schüler finden heraus, um welche Märchen es sich handelt und benennen weitere Märchen die sie kennen und versuchen die Inhalte in Kurzform zu erzählen.

Aus verschiedenen Märchen werden „Piktogramme“ herausgesucht, z.B. Krone, Schloß, Turm, Apfel, Kamm, Stiefel, Ring etc. Diese „Zeichen“ werden auf dünner Pappe gezeichnet und ausgeschnitten. Die ausgeschnittenen Formen werden auf dickerer Pappe aufgeklebt. Diese „Druckplatten“ werden mit Aluminiumfolie umwickelt und mit spezieller Druckfarbe eingefärbt. Mit der eingefärbten Seite werden diese Pappen auf Büttenpapier gelegt und durch die Druckmaschine gedreht — fertig ist der Hochdruck.

Eine Variante: Mit Naturmaterialien (kleine Stöcke, Blätter, getrocknete Linsen, Senfkörner, Kümmel etc.) wird eine Märchenlandschaft gestaltet. Dazu werden die Materialien auf Pappe geklebt, wieder mit Alufolie umwickelt, eingefärbt und gedruckt.

Eine zweite Variante: Der Tiefdruck. Dazu wird ein Märchenbild in eine Metall-, Linoleum oder Plexiglasplatte eingeritzt. Diese Platte wird eingefärbt (die Farbe dringt hauptsächlich in die eingeritzten Linien), auf Büttenpapier gelegt und gedruckt.

Es gibt immer ein Erfolgserlebnis, auch ein vielleicht missglückter Druck hat oft eine unerwartete schöne Struktur.

Die Schüler (und Lehrer) erleben eine neue Ausdrucksform in der Kunst (Druckmaschinen sind in den Schulen meist nicht vorhanden oder können nicht bedient werden).

Mit einem Thema im Hintergrund haben es die Schüler leichter, sich Motive für ihre Drucke auszusuchen. Das Thema „Märchen“ bietet sich an, sie sind in den Grundschulen präsent und die Schüler begegnen ihnen hier von der künstlerische Seite.

Durch das „herausfischen“ der Piktogramme werden die oft wiederkehrenden markanten Dinge in den Märchen erkannt.